



## NIEDERSCHRIFT

<b>Sitzung:</b>	Haupt- und Finanzausschuss II/19
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, den 12.05.2009
<b>Sitzungsort:</b>	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	18:50 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. **Öffentliche Sitzung**
- 1.1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung
- 1.1.2. Einwohnerfragestunde
- 1.2. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
Vorlage: M/2009/499
- 1.3. **Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW** - entfällt -
- 1.4. **Beschlüsse** - entfällt -
- 1.5. **Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -
- 1.6. **Empfehlungen an den Rat** - entfällt -
- 1.7. **Anfragen**
- 1.7.1. Neuer Parkplatz Langenbick und die dadurch entstandenen Missstände;  
Billstein, Regina / SPD-Fraktion vom 30.04.2008  
Vorlage: F/2009/042
- 1.8. **Anträge** - keine -
- 1.9. **Mitteilungen**
- 1.9.1. Aktuelle Haushaltssituation  
Vorlage: M/2009/507
- 1.9.2. Örtliche Umsetzung Konjunkturpaket / aktueller Sachstand  
Vorlage: M/2009/506
- 1.9.3. Förderaktivitäten der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG im Jahr 2008  
Vorlage: M/2009/498

- 1.9.4. Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr;  
Übertragung möglicher verwaltungsgerichtlicher Feststellungen auf alle Gebührenzahler  
Vorlage: M/2009/508

## **1.10. Verschiedenes**

- 1.10.1. Stellungnahme zur Berichtigung der Ratsniederschrift vom 24.03.2009

## **2. Nichtöffentliche Sitzung**

### **2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **2.2. Anerkennung der Tagesordnung**

### **2.3. Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - entfällt -**

### **2.4. Beschlüsse**

- 2.4.1. Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen

### **2.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -**

### **2.6. Empfehlungen an den Rat - entfällt -**

### **2.7. Anfragen - entfällt -**

### **2.8. Anträge - entfällt -**

### **2.9. Mitteilungen**

- 2.9.1. Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr;  
Übertragung möglicher verwaltungsgerichtlicher Feststellungen auf alle Gebührenzahler  
Vorlage: M/2009/509

### **2.10. Verschiedenes - entfällt -**



## Stadt Wipperfürth

# ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses,  
am 12.05.2009  
von 17:05 Uhr bis 18:50 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Forsting, Guido

Bürgermeister

#### **Ratsmitglieder**

Billstein, Regina	SPD	
Blechmann, Karin	SPD	
Bongen, Hermann-Josef	CDU	
Bremerich, Josef	CDU	
Clemens, Beate	CDU	(für Schmitz, Bernd)
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Funke, Jürgen	CDU	(für Schmitz, Annekathrin)
Grüterich, Norbert	CDU	
Höhfeld, Rolf	CDU	
Kohlgrüber, Gerd	CDU	
Koppelberg, Harald	UWG	
Mederlet, Frank	SPD	
Palubitzki, Lothar	CDU	(ab TOP 1.7.1, 17.15 Uhr)
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Stefer, Michael	CDU	(ab TOP 1.7.1, 17.25 Uhr)
Stein, Günter	SPD	

#### **Verwaltungsvertreter/in**

Hachenberg, Friedrich	intern	StOVR
Osberghaus, Dirk	intern	VA
Trompetter, Frank	intern	Stadtkämmerer
Willms, Herbert	intern	StVR

#### **Schriftführer**

Breuer, Reinhard	intern	StAR
------------------	--------	------

### Es fehlte:

Dr. Pehlke, Michael	FDP	(beratendes Mitglied)
---------------------	-----	-----------------------

## **1 Öffentliche Sitzung**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister **Forsting** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

#### **1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung der Einladung anerkannt, nachdem Bürgermeister **Forsting** eine Stellungnahme unter „Verschiedenes“ zur Berichtigung der Ratsniederschrift vom 24.03.2009 ankündigt.

#### **1.1.2 Einwohnerfragestunde**

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

### **1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

Vorlage: M/2009/499

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

### **1.3 Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - entfällt -**

### **1.4 Beschlüsse - entfällt -**

### **1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -**

### **1.6 Empfehlungen an den Rat - entfällt -**

## 1.7 Anfragen

### 1.7.1 Neuer Parkplatz Langenbick und die dadurch entstandenen Missstände; Billstein, Regina / SPD-Fraktion vom 30.04.2008

Vorlage: F/2009/042

Ratsfrau **Billstein** stellt im Rahmen ihres Vortrags, in dem sie auch die Bedeutung des Berufskollegs für Wipperfürth betont, die zunehmenden Belastungen für die Bewohner der Wohnsiedlung Langenbick durch die Berufsschülerweiterung dar. Dadurch sei gleich mehrfach in die eigentliche Struktur der Siedlung eingegriffen worden: Zunahme des Verkehrs durch den neuen Parkplatz, Wegfall des Bolzplatzes, Parkplatzmangel für die Bewohner der Langenbick selbst, zusätzlich noch Verschmutzungen durch Kippen, Trinktüten u.a..

Der Bürgerverein habe sich mit dem Oberbergischen Kreis auseinandergesetzt, um Ersatz für den entfallenen Bolzplatz zu erhalten und Lösungen für die Parkplatzprobleme zu finden. Nunmehr werde wie erwartet der Bolzplatz nicht ersetzt, die Parkprobleme seien ungelöst und zusätzlich Verschmutzungen durch Berufsschüler entstanden. Der Kreis habe offensichtlich seine Zusagen nicht eingehalten und stattdessen einen großen Zaun um das Gesamtareal errichtet. Offensichtlich sei nicht gewünscht, dass Anwohner die Parkplätze außerhalb der Schulzeiten nutzen können.

Es sei für ein Miteinander zwischen Bürgerverein und Berufsschule erforderlich, dass sich die Vertreter des Kreises gegenüber den berechtigten Anliegen der Anwohner öffnen, frühere Zusagen einhalten und sich für Lösungen einsetzen, die allen Beteiligten gerecht würden. Es sei bedauerlich, dass der Bürgerverein so lange hingehalten werde.

Die angekündigten Datenerfassungen zu etwaigen verkehrslenkenden Maßnahmen seien zu begrüßen. Der Bürgermeister sei darüber hinaus gebeten, sich auch weiterhin gegenüber dem Kreis für die Belange der Langenbick einzusetzen, auch im Interesse der Familienfreundlichkeit der Siedlung.

Bürgermeister **Forsting** stellt klar, dass das Verhältnis zwischen Bürgerverein und Oberbergischem Kreis privatrechtlicher Natur sei und offensichtlich kein Konsens darüber besteht, was zugesagt wurde und was nicht. Davon zu trennen sei in Bezug auf die Umzäunung des Areals das öffentlich-rechtliche Baurecht, bei deren Ausübung er kein Ermessen habe. Die Einzäunung, die nicht illegal errichtet worden sei, löse nach Auskunft der Schulleitung der KGS St. Antonius auch keine Probleme für die Schulwegsicherung der dortigen Grundschüler aus.

Der Kreisvertreter habe in der Bürgerversammlung in Aussicht gestellt, nach Abschluss der Baumaßnahme im nächsten Jahr zu Modalitäten der Inanspruchnahme des Kreisparkplatzes im Sinne der Bewohner zu kommen. Dem Bürgerverein empfehle er, bei Verhandlungen mit dem Kreis auf eine Verbindlichkeit der Absprachen zu achten.

Die Stadt sei hauptsächlich bei der Verbesserung der Verkehrssituation gefordert. Je nach Ausgang der Geschwindigkeitsmessungen könne es im Siedlungsbereich auch zu straßenbaulichen Veränderungen kommen.

Was die Verbesserung der Parkplatzsituation angehe, so sei dies auch ein Thema für den Stadtentwicklungsausschuss. Nicht ausgeschlossen sei, dass sich der Kreis in dieser Frage noch bewegen wird. Leider befinde man sich jetzt noch in der Bauphase, die ohnehin schwierig sei. Deshalb seien ad hoc auch noch keine Lösungen zu erwarten. Ihm sei daran gelegen, zu schriftlichen Zusagen des Kreises zu kommen.

## 1.8 Anträge - keine -

## 1.9 Mitteilungen

### 1.9.1 Aktuelle Haushaltssituation

Vorlage: M/2009/507

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war und die Stadtkämmerer **Trompetter** durch mündliche Erläuterungen ergänzt, zur Kenntnis.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Kohlgrüber** nimmt Stadtkämmerer **Trompetter** Stellung zur Nutzung der von der Gemeindeprüfungsanstalt aufgezeigten Einsparpotenzialen. Sie seien zum größten Teil, da sich die Prüfung auf einen Zeitraum bis 2006 bezogen habe, zwischenzeitlich bereits realisiert. Andere von der GPA aufgezeigte Potenziale könne und wolle die Stadt deshalb nicht ausschöpfen, weil sonst die Bürgerschaft finanziell zu sehr belastet würde. Die Verwaltung werde bereits vor der Ratssitzung in eigener Zuständigkeit Sperrungen auf bestimmte Untergruppen verfügen, wozu es eine Mitteilung in der Sitzung am 23.06.2009 geben werde. Daneben sei es erforderlich, im politischen Raum entlastende Beschlüsse bezogen auf im Haushalt 2009 konkret vorgesehene Investitionsmaßnahmen zu fassen.

Bürgermeister **Forsting** sagt auf Bitte des Rats Herrn **Mederlet** eine detaillierte Information der zuständigen Fachausschüsse in Bezug auf das geplante Selbstlernzentrum zu.

Für Rats Herrn **Koppelberg** ist wichtig, dass es bei der Erarbeitung von Einsparvorschlägen keine Tabus geben darf und über alle investiven Vorhaben gesprochen werden muss.

Rats Herr Andreas **Schmitz** erklärt, er persönlich sehe es als problematisch an, in der Juni-Sitzung des Rates ganz kurzfristig festzulegen, an welchen Investitionen gespart werden soll. Gelegenheit, dies auch mit Vertretern außerhalb der Gremien zu diskutieren, etwa in der Partei oder mit Bürgern, sei dann kaum noch gegeben.

Bürgermeister **Forsting** appelliert auch deshalb an die Ratsfraktionen, sich bereits im Vorfeld der Ratssitzung Gedanken darüber zu machen, auf welche Investitionsmaßnahmen zumindest kurzfristig verzichtet werden kann und bittet, diese Vorschläge der Verwaltung vorab mitzuteilen.

Ratsherr **Kohlgrüber** bittet den Stadtkämmerer, die haushaltsrechtliche Situation insgesamt darzustellen, die zum Beispiel auch die Auswirkungen auf den Rücklagebestand in den Folgejahren einschließt.

Stadtkämmerer **Trompetter** erklärt, es sei wichtig, dass sich die Stadt auch weiterhin so verhält, als sei sie bereits wieder eine HSK-Gemeinde. Dies sei durch Rat und Verwaltung auch in den vergangenen Jahren so gehandhabt worden; andernfalls wäre die Haushaltslage heute noch viel dramatischer, als sie es durch die Wirtschaftskrise ohnehin schon ist.

### **1.9.2 Örtliche Umsetzung Konjunkturpaket / aktueller Sachstand**

Vorlage: M/2009/506

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung ist, zur Kenntnis. Im Rahmen seiner umfangreichen mündlichen Ergänzungen kündigt Bürgermeister **Forsting** an, dass sich der Stadtrat am 23.06.2009 voraussichtlich nochmals mit dem Thema zu befassen habe, und zwar auf der Grundlage des dann aktuellen Sachstandes. Je nach Ausgang der zuvor angesprochenen Entscheidungen der Landesregierung und der vorgesetzten Behörden, die jetzt abzuwarten seien, seien auch neue Überlegungen notwendig.

Die Vorsitzenden aller Ratsfraktionen nehmen Stellung und bekräftigen den einstimmig gefassten Ratsbeschluss vom 24.03.2009. In diesem Rahmen wird darum gebeten, angesichts des großen Instandsetzungsstaus bei den städtischen Gebäuden zügig an der Umsetzung des Beschlusses zu arbeiten und in der Ratssitzung nicht nur hierüber, sondern auch über die Maßnahmen zur Infrastrukturverbesserung zu berichten.

### **1.9.3 Förderaktivitäten der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG im Jahr 2008**

Vorlage: M/2009/498

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung mit dem dieser beigefügten Schreiben der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG zu den Förderaktivitäten im Jahre 2008 zustimmend zur Kenntnis.

#### 1.9.4 Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr; Übertragung möglicher verwaltungsgerichtlicher Feststellungen auf alle Gebührenzahler

Vorlage: M/2009/508

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, sowie die ergänzenden Erläuterungen des Bürgermeisters **Forsting** zur Kenntnis.

#### 1.10 Verschiedenes

##### 1.10.1 Stellungnahme zur Berichtigung der Ratsniederschrift vom 24.03.2009

Ratsherr Andreas **Schmitz** hatte sich per Email an den Bürgermeister gewandt und sich innerhalb des Internetauftritts der Wipperfürther Grünen auch öffentlich mit der Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 24.03.2009 auseinander gesetzt. Danach war die Politik auch nicht über das eigentliche Motiv des Bürgermeisters zur Berichtigung aufgeklärt worden.

Hierzu gibt Bürgermeister **Forsting** eine mündliche Stellungnahme ab, deren Wortlauf Ratsherrn Schmitz im Anschluss an die öffentliche Sitzung auch im Rahmen einer schriftlichen Antwort übergeben wird.

Im Rahmen der Diskussion wird überwiegend die Auffassung vertreten, dass es immer möglich sein muss, Protokolle bei offensichtlich falscher Darstellung eines Sachverhalts oder einer Aussage eine Berichtigung vorzunehmen.

---

Guido Forsting  
- Bürgermeister -

---

Reinhard Breuer  
- Schriftführer -